



Projekt APAL – Ausbildungspartnerschaften mit Asien und Lateinamerika

Erste Pilotierung in El Salvador – Hintergrund und Ziele



- Ziel ist die Vermittlung von Auszubildenden aus Drittstaaten nach Deutschland
- Entwicklung eines **Best-Practice-Modells** für die Zuwanderung von Auszubildenden (Pilotierung in der Pflegeausbildung, dann Ausweitung auf andere Berufe)
- Umsetzung internationaler Standards der **fairen Mobilität zur Rekrutierung und Vermittlung** von Auszubildenden
- Aufbau und Etablierung von **Netzwerken zur Integration** von Auszubildenden aus Lateinamerika

Bisherige Erfolge



- ✓ Erfolgreiche Pilotierung
- ✓ Ausweitung auf Bundesgebiet



- ✓ 2019 **Abschluss einer Kooperationsvereinbarung** mit El Salvador
- ✓ seither 4 neue Länder und mehrere neue Ausbildungsberufe aufgenommen



- ✓ Erfolgreiche Suche von Interessierten gemäß konkreter **Arbeitgeberbedarfe**
- ✓ **hohe Zufriedenheit** von Unternehmen und Azubis
- ✓ **Starke Willkommenskultur** in den Unternehmen
- ✓ **Hohe Motivation u. gute sprachl. Vorbereitung** der Azubis



- ✓ Bis 10/2024 bereits 212 **Integrationen**
- ✓ **sehr geringe Rückkehrquote (7%)**
- ✓ **sehr hohe Bestehensquote in der Ausbildung (100%)**

Vorteile der Projektstruktur APAL insgesamt

- **Faire Rekrutierung und Vermittlung** von Schülerinnen und Schülern in verschiedenen Berufen der drei Säulen Demographie, Dekarbonisierung und Digitalisierung, ausgehend von jeweiligen regionalen Bedarfen für Ausbildungen u.a. im Pflege-, medizinisch- und gewerblich-technischen Bereich (z.B. Mechatroniker/in, Elektroniker/in für Betriebstechnik) oder im Handwerk (z.B. SHK, Tiefbau etc.)
- Projektansatz flexibel **nutzbar für unterschiedliche regionale Arbeitsmarkbedarfe** (verschiedene Berufsbilder kombinierbar)
- Aktuelle **Rekrutierungsländer**: El Salvador / Mexiko / Brasilien / Kolumbien / Usbekistan (in Vorbereitung) / Indien (ab 2025, MINT Berufe)
- **Rekrutierungen in Absprache** mit den Partnerländern und unter enger Einbindung der Goethe Institute entsprechend internationaler Standards fairer Erwerbsmigration
- Starke **Netzwerkstruktur** in den **Herkunftsländern** und **Deutschland**

- **Bisherige Zielgruppen:**

Auszubildende für Berufe im Pflege-, medizinisch-technischen (MTRA, MTLA, OTA) oder gewerblich-technischen Bereich (z.B. Mechatronik, Elektronik)

- Aktuelle **Rekrutierungsländer:** El Salvador / Mexiko / Brasilien / Kolumbien

- **Umsetzungspartner:**

- Mexikanische und kolumbianische Arbeitsverwaltung (SNE bzw. SPE)
- Salvadorianische Botschaft in Deutschland
- Goethe-Institut Mexiko, Brasilien, Kolumbien
- Cursos de Alemán de El Salvador (in Zusammenarbeit mit dem Goethe Institut Mexiko)

Projektstruktur Usbekistan

— Geplante Zielgruppen:

Auszubildende aktuell nur für Handwerksberufe und/oder den gewerblich-technischen Bereich angedacht (Pflege könnte zum späteren Zeitpunkt geprüft werden, aktuell aber bereits Vielzahl an Angeboten der BA und auch bei Azubi-Gewinnung über Programm Triple Win regionale Ausweitung vorgesehen)

— Umsetzungspartner in Usbekistan:

- Agentur für Externe Arbeitsmigration beim Ministerium für Beschäftigung und Armutsbekämpfung der Republik Usbekistan
- Goethe-Institut Usbekistan
- Deutsche Botschaft in Taschkent

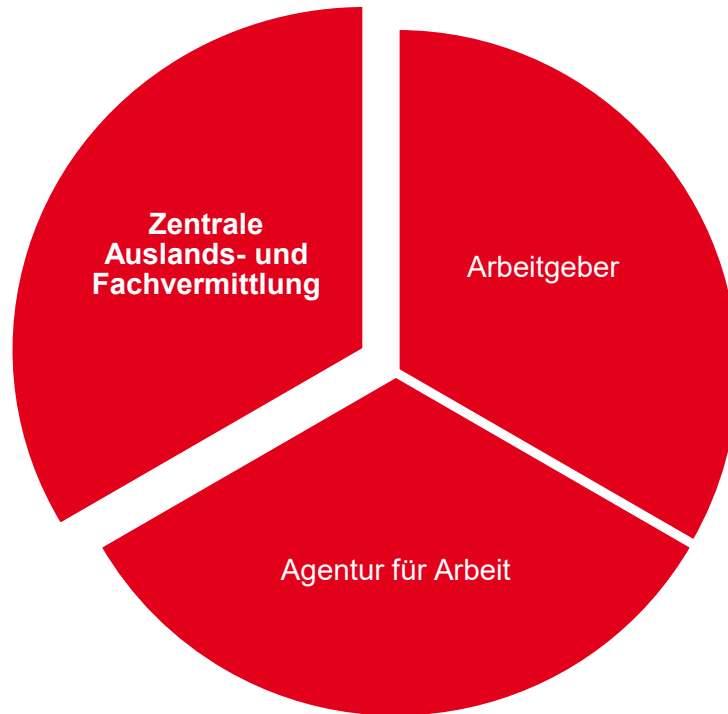
Projektstruktur Indien

- **Zielgruppe:**
Auszubildende nur für den gewerblich-technischen Bereich
- **Umsetzungspartner in Indien:**
 - Deutsche Botschaft in Delhi
 - Goethe Institut Indien
 - Delhi Board of School Education (DBSE)

Anforderungsprofil der Bewerberinnen und Bewerber

- Hohe **Motivation** für den Beruf, Interesse an einer persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung sowie einer längerfristigen Verlagerung des Lebensmittelpunktes nach Deutschland
- Ausländischer **Schulabschluss**, teilweise mit berufsfachlichem Schwerpunkt (in reglementierten Berufen: Abschluss, der mind. entsprechend dem für die Ausbildung erforderlichen deutschen Schulabschluss anerkennungsfähig ist)
- **Teilweise praktische Erfahrungen** im Rahmen von in den Lehrplan integrierten Praktika
- Zertifizierte **Deutschkenntnisse mind. auf B1-Niveau** bei Einreise
- Mindestens **18 Jahre** alt

Angebot – Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV)



- Gebührenfreie **Rekrutierung und Vermittlung** von Schulabsolvent:innen für die Aufnahme einer Ausbildung in Deutschland
- **Koordination** und Begleitung im gesamten Prozess durch feste Ansprechpersonen
- Falls erforderlich: Einleitung des **Anerkennungsverfahrens** für den Schulabschluss
- Koordination und Vorbereitung der **Visumsanträge**
- **Beratung** zu Fördermöglichkeiten im Ausland soweit verfügbar (in Lateinamerika: AMIF)

ZAV

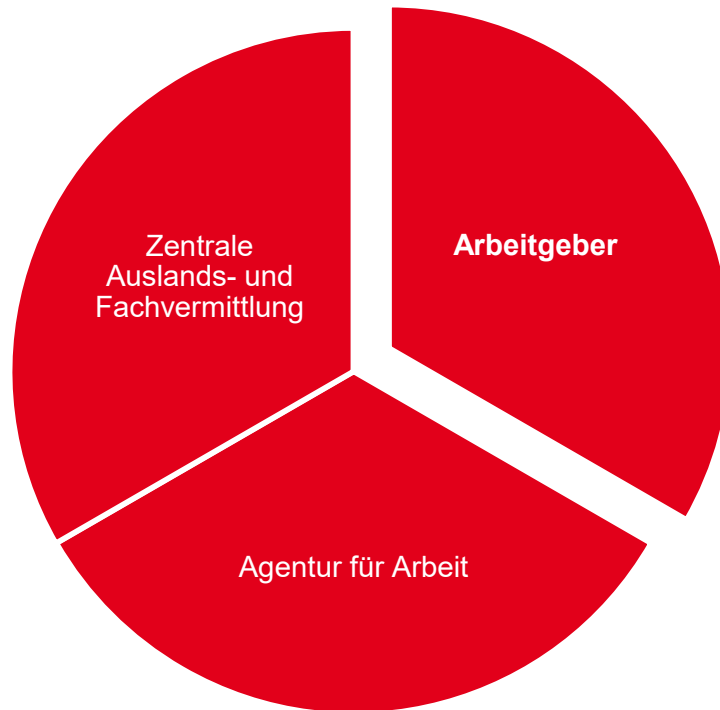
Angebot – Regionaldirektion / Agentur für Arbeit (AA)



- **Erstinformation und –beratung** zu den Projektkonditionen
- **Arbeitgeberbetreuung** vor und nach der Einreise durch feste Ansprechpersonen
- **Bündelung regionaler Arbeitgeberbedarfe** (empfohlen werden Rekrutierungsverbünde von min. 15-20 pro Region und Azubi-Jahrgang)
- Klärung regionale **Integrationsbegleitung**
- **Informationsangebote** und/oder individuelle Unterstützungsmöglichkeiten bei der Integration
- **Beratung** zu Fördermöglichkeiten nach dem SGB III und der Deutschförderverordnung (DeuFöV)

AA

Beitrag von Arbeitgeberseite



- Stellenmeldung sowie Auswahl von **mind. 2 Bewerber:innen** pro Arbeitgeber/Standort
- **Personelle und finanzielle Ressourcen** sowie Bereitschaft zur **aktiven Beteiligung** an der Projektumsetzung und Kooperation
- Nach **Abschluss der Ausbildung** unbefristete Beschäftigung als **Fachkraft**
- **Unterstützung** der beruflichen und sozialen **Integration** sowie Organisation einer angemessenen **Unterkunft**
- Organisation eines **weiterführenden Deutschkurses** nach Einreise

Arbeitgeber

Notwendige Unterstützung bei der Integration durch Arbeitgeber

- Unterstützung bei der sozialen und beruflichen Integration der Auszubildenden in Deutschland
 - Anmeldung beim **Einwohnermeldeamt**
 - Eröffnung eines **Bankkontos**
 - Beantragung der **Aufenthaltstitel** bei der zuständigen Ausländerbehörde
 - Unterstützung bei der Beschaffung einer **SIM-Karte**
 - Informationsvermittlung zu
 - ÖPNV
 - Krankenversicherungssystem
 - Kultur- & Freizeitangeboten in der Region

Finanzielle Anforderungen an den Arbeitgeber – Beispiel Lateinamerika

- Zahlung des **Ausbildungsgehalts** gem. Tarifvertrag, mindestens in der für das Visum erforderlichen Höhe (2025: 992 € brutto)
- Übernahme der folgenden Kosten*:
 - **Spracherwerb bis zum Niveau B1+** im Herkunftsland (ggf. Förderung).....ca. 1.500- 4.500 €
 - **Weiterführender Spracherwerb bis zum Niveau B2 (in D ggf. über DeuFöV oder im Ausland)**.....(ca. 1.500 €)
 - **Anerkennungs** - & Visumsverfahren**bis ca. 350 - 1.000 €
 - **Starthilfe** (bis zu 700 € als Sachleistungen möglich, Auszahlung von mind. 300 €)1.000 €
 - **Reisekosten** nach Deutschland (inkl. Gepäck, RKV, Transfer)ca. 1.300 €
 - Bereitstellung eines **Hin- und Rückflugtickets während der Ausbildung** (inkl. Gepäck)ca. 1.300 €
 - Übernahme **erste Mietzahlung** inkl. Nebenkosten und ggf. anfallende **Kaution**variabel
 - **Gesamtkosten**ca. 5.450 € - 9.100 € / (6.950 - 10.600 €) + Miete/ Kaution

* Preise abhängig vom Angebot; Prüfung von Förderoptionen möglich; ** Anerkennungsverfahren betrifft nur reglementierte Berufe (z.B. im Pflegebereich)

Finanzielle Anforderungen an den Arbeitgeber – Beispiel Usbekistan

- Zahlung des **Ausbildungsgehalts** gem. Tarifvertrag, mindestens in der für das Visum erforderlichen Höhe (2025: 992 € brutto)
- Übernahme der folgenden Kosten*:
 - *Falls erforderlich: Spracherwerb A2** bis zum Niveau B1* im Herkunftsland (Goethe-Institut)700 €
 - **Zertifikatsprüfung** Deutschkenntnisse auf Niveau B1 inkl. 1x Wiederholung (Goethe-Institut).....150 - 300 €
 - **weiterführender Sprachkurs** in Deutschland bis B2 (ggf. über DeuFöV)(1.500 €)
 - **Visumsverfahren** (inkl. ggf. Apostillen, Beglaubigungen, Übersetzungen, Postversand).....ca. 200 €
 - **Starthilfe** (bis zu 700 € als Sachleistungen möglich, Auszahlung von mind. 300 €)1.000 €
 - **Reisekosten** nach Deutschland (inkl. Gepäck, RKV, Transfer)ca. 700 €
 - Bereitstellung eines **Hin- und Rückflugtickets während der Ausbildung** (inkl. Gepäck)ca. 1.000 €
 - Übernahme **erste Mietzahlung** inkl. Nebenkosten und ggf. anfallende **Kaution**variabel
 - **Gesamtkosten**ca.3.750 – 3.900 € /(5.250 - 5.400 €) + Miete/ Kaution

* Preise abhängig vom Angebot; Prüfung von Förderoptionen möglich; ** Bereits vorliegendes A2-Niveau wird als Zugangsvoraussetzung gefordert.

Finanzielle Anforderungen an den Arbeitgeber – Beispiel Indien

- Zahlung des **Ausbildungsgehalts** gem. Tarifvertrag, mindestens in der für das Visum erforderlichen Höhe (2025: 992 € brutto)
- Übernahme der folgenden Kosten*:
 - **Spracherwerb bis zum Niveau B1** im Herkunftsland (Goethe-Institut)1.500 – 1.800 €
 - **Zertifikatsprüfung** Deutschkenntnisse auf Niveau B1 inkl. 1x Wiederholung (Goethe-Institut).....250 – 320 €
 - Interkulturelle Vorbereitung, teilfinanziert aus Projektmitteln GI-Vorintegration.....50 – 100 €
 - **weiterführender Sprachkurs** in Deutschland bis B2 (ggf. über DeuFöV)(1.500 €)
 - **Visumsverfahren**ca. 100 €
 - **Starthilfe** (bis zu 700 € als Sachleistungen möglich, Auszahlung von mind. 300 €)1.000 €
 - **Reisekosten** nach Deutschland (inkl. Gepäck, RKV, Transfer)ca. 800 €
 - Bereitstellung eines **Hin- und Rückflugtickets während der Ausbildung** (inkl. Gepäck)ca. 800 €
 - Übernahme **erste Mietzahlung** inkl. Nebenkosten und ggf. anfallende **Kaution**variabel
 - **Gesamtkosten**ca.4.500 – 4.920 € / (6.000 - 6.420 €) + Miete/ Kaution

* Preise abhängig vom Angebot; Prüfung von Förderoptionen möglich; ** Bereits vorliegendes A2-Niveau wird als Zugangsvoraussetzung gefordert.

Spracherwerb im Drittstaat und in Deutschland

Sprachanbieter im Ausland:

El Salvador – Cursos de Alemán (Prüfungszentrum des Goethe Instituts)

Mexiko – Goethe Institut

Brasilien – Goethe Institut

Kolumbien – Goethe Institut

Usbekistan – Goethe Insitut

Indien – Goethe Institut

Sprachkurs:

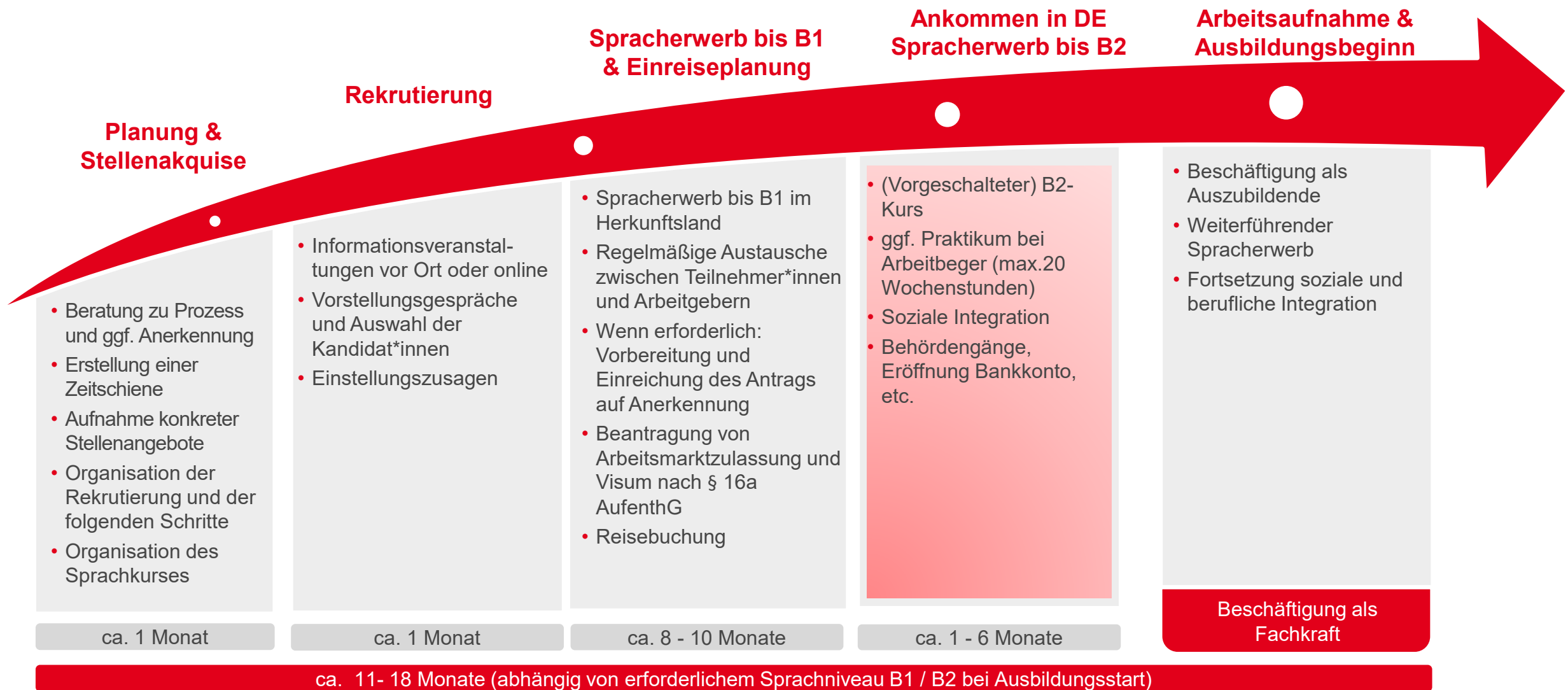
Niveau bis B1:

- Im Herkunftsland (inkl. abschließender Zertifikatsprüfung)
- Empfehlung: 700 Unterrichtseinheiten bis zum Niveau B1 (ohne Vorkenntnisse)

Niveau bis B2:

- Entweder in Deutschland (Empfehlung) oder im Herkunftsland
- Empfehlung: 300 Unterrichtseinheiten

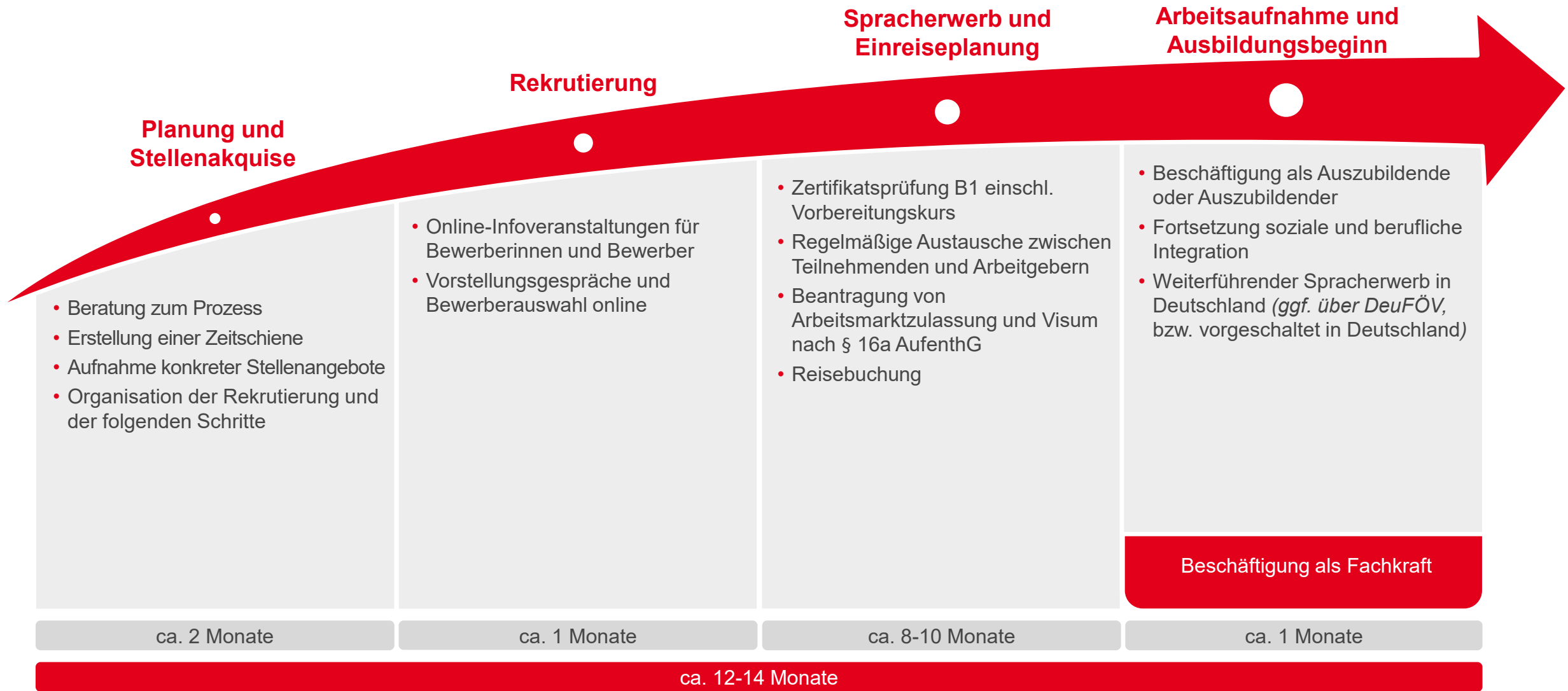
Prozessablauf – Beispiel Lateinamerika



Prozessablauf – Beispiel Usbekistan



Prozessablauf – Beispiel Indien



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**